



**IBEROAMERIKA-
ZENTRUM**



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Ausschreibung von 2 Stipendien

im Promotionskolleg „Diskurspartikeln, Informationsstruktur und Kognition“ des Iberoamerika-Zentrums

Das Iberoamerika-Zentrum der Universität Heidelberg (IAZ) ist eine Einrichtung der Neuphilologischen Fakultät am Institut für Übersetzen und Dolmetschen. Es initiiert und pflegt den wissenschaftlichen Austausch mit den Ländern Lateinamerikas und der Iberischen Halbinsel. Innerhalb der Fakultät besteht im Rahmen des Zentrums eine enge Zusammenarbeit zwischen den Professuren für spanische, portugiesische und germanistische Sprach-, Übersetzungs- und Literaturwissenschaft am Institut für Übersetzen und Dolmetschen, am Romanischen Seminar sowie am Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie. Zum WS 2017/18 lädt das IAZ herausragende Absolventen promotionsbefähigender Studiengänge der Sprach- und Übersetzungswissenschaft zur Bewerbung um zwei Stipendien im Promotionskolleg „Diskurspartikeln, Informationsstruktur und Kognition“ ein.

Stipendienmodalität: Promotionsstipendium (Voll-Stipendium)

Stipendienumfang: monatlich 1.300,- Euro für die Dauer von zwei Jahren, verlängerbar um max. ein Jahr

Stipendienbeginn: frühestens 15. Oktober 2017

Bewerbungsfrist: 01.05. bis 30.06.2017

1 Wissenschaftliches Programm

1.1 Forschungsgegenstand

Das Promotionskolleg „Diskurspartikeln, Informationsstruktur und Kognition“ geht aus dem Forschungsbereich „Sprache und Kognition“ des Iberoamerika-Zentrums (IAZ) der Universität Heidelberg hervor. Im Mittelpunkt dieses Forschungsbereichs stehen pragma- und psycholinguistische Fragestellungen. So beschäftigen wir uns mit Faktoren, die Sprachverarbeitung und

Spracherwerb steuern. Im Rahmen von sprachvergleichenden Untersuchungen zur Informationsstruktur stellen die Diskurspartikeln den Forschungsschwerpunkt der Arbeitsgruppe dar. Diskurspartikeln werden in diesem Projektbereich aus einer kognitiven Perspektive untersucht. Ziel unserer Forschung ist es, die deskriptiven Studien um eine experimentelle Analyse zu erweitern und zu überprüfen, inwiefern sich Diskurspartikeln in verschiedenen Sprachen auf den Verarbeitungsaufwand von Äußerungen auswirken.

Dieses Forschungsvorhaben ist an der Schnittstelle verschiedener Disziplinen und Orientierungen der Sprachwissenschaft angesiedelt, wie der Textlinguistik, der Psycholinguistik, der kognitiven Sprachwissenschaft und v.a. der experimentellen Pragmatik. Zur Überprüfung der Arbeitshypothesen werden experimentelle Methoden angewendet. Das *Heidelberg University Language and Cognition Laboratory* bietet den technischen Rahmen für die Anwendung zweier komplementärer Methoden:

- Blickbewegungsaufzeichnung (*eye-tracking*)
- Reaktionszeitmessung und Verständnisprüfung durch selbstgesteuertes Lesen (*self-paced reading*)

Das Labor ist ausgestattet mit einem Eyetracker-System RED 500 von SMI (*Sensomotoric Instruments*). Dieses System kann die Augenbewegungen mit einer Frequenz von 500 Hz, 250 Hz, 120 Hz oder 60 Hz und mit einer Messabweichung von 0.4° aufnehmen. Für die Experimentaufnahmen und Datenauswertung steht folgende Software zur Verfügung:

- SMI Experiment Suite 360°
- SMI BeGaze
- SMI Video Analysis Package
- SMI Reading Package

1.2 Vernetzung der Promotionsthemen untereinander

Die Promotionsvorhaben der Kollegiaten werden innerhalb des Forschungsbereichs „Sprache und Kognition“ am Iberoamerika-Zentrum bearbeitet. Die Themen der einzelnen Dissertationsprojekte sollen ineinandergreifen und im theoretischen und methodischen Rahmen des Projekts „Diskurspartikeln, Informationsstruktur und Kognition“ verortet sein. Dadurch werden der wissenschaftliche Austausch und die Zusammenarbeit der Kollegiaten untereinander und mit anderen Projektbeteiligten gefördert.

1.3 Kooperation und Vernetzung mit Partnerprojekten

Das Kolleg „Diskurspartikeln, Informationsstruktur und Kognition“ ist innerhalb und außerhalb der Universität Heidelberg mit mehreren Forschungsprojekten vernetzt, um vielfältige Perspektiven auf den Forschungsgegenstand zusammenzuführen. In Heidelberg besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem *Heidelberg University Language and Cognition Laboratory* (HULCLab), einem Verbund von Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern des Instituts für

Deutsch als Fremdsprachenphilologie und des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen, die zu psycholinguistischen Fragestellungen forschen.

1.4 Betreuungskonzept und kollegspezifisches Studien- und Weiterbildungsprogramm

Die Projekte der Kollegiaten werden von den tragenden Wissenschaftlern des Projekts betreut. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Doppelbetreuung und internationalen Promotion (*Cotutelle*). Regelmäßig finden themenspezifische Projektsitzungen und Forschungskolloquien im Projektbereich „Diskurspartikeln, Informationsstruktur und Kognition“ statt, zu denen auch Forschungskollegen unserer Partnerprojekte eingeladen werden. Die Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und Sommerschulen und erste Publikationen der Kollegiaten werden durch Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren unterstützt. Darüber hinaus sind Forschungsaufenthalte bei Partnerprojekten im Ausland fester Bestandteil des Promotionsprogramms. Durch die Anbindung an das *Heidelberg University Language and Cognition Laboratory* (HULCLab) werden außerdem der fachliche Austausch sowie eine kontinuierliche Weiterbildung in der Entwicklung sprachwissenschaftlicher experimenteller Methoden ermöglicht.

2 Profil des Kollegs

- interdisziplinäres Arbeiten in einem internationalen akademischen Umfeld
- promotionsbegleitendes Studien- und Weiterbildungsprogramm
- eigene Projekträume und Benutzung eines psycholinguistischen Labors
- Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und Sommerschulen
- Forschungsaufenthalte in Partnerprojekten im Ausland
- Möglichkeit der *Cotutelle*

3 Profil der Kollegiaten

- herausragende akademische Leistungen und überdurchschnittlich guter Abschluss eines sprach- oder übersetzungswissenschaftlichen promotionsbefähigenden Studiengangs
- gute Kenntnisse linguistischer und ggf. übersetzungswissenschaftlicher Theorien und Methoden
- begründetes Interesse am Forschungsgegenstand des Promotionskollegs und eigener Projektvorschlag mit realistischem Zeitplan
- profunde Sprachkenntnisse des Deutschen und der Sprache, die im Fokus des eigenen Forschungsvorhabens steht (Spanisch, Portugiesisch oder Englisch)
- erste Forschungserfahrungen (z.B. Studienabschlussarbeit, Tätigkeit als wissenschaftliche Hilfskraft, Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen etc.)
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und die Motivation, in interdisziplinären internationalen Forschungsprojekten zu arbeiten

4 Bewerbung

- Lebenslauf in tabellarischer Form
- Kopie des Studienabschlusszeugnisses
- Motivationsschreiben, aus dem Ihre akademischen Ziele und die Gründe für Ihre Bewerbung hervorgehen
- Zwei wissenschaftliche Empfehlungsschreiben, von denen eines der Betreuer der Studienabschlussarbeit ausstellen sollte
- Skizze des Forschungsvorhabens innerhalb des Promotionskollegs „Diskurspartikeln, Informationsstruktur und Kognition“ (maximal sechs Din A4-Seiten)

Alle Bewerbungsunterlagen können auf Deutsch, Spanisch, Portugiesisch oder Englisch verfasst sein. Bitte richten Sie die Bewerbung an den Sprecher des Promotionskollegs und senden Sie alle Unterlagen als pdf-Dokument(e) fristgerecht per E-Mail an iria.bello@iued.uni-heidelberg.de. Innerhalb von vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden alle Bewerber von uns benachrichtigt. Nominierte Kandidaten werden zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen.

5 Ansprechpartner

Prof. Dr. Óscar Loureda (Sprecher des Promotionskollegs)
Universität Heidelberg
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Plöck 57a
D-69117 Heidelberg
Kontakt: oscar.loureda@iued.uni-heidelberg.de

Prof. Dr. Christiane von Stutterheim (stellvertretende Sprecherin des Promotionskollegs)
Universität Heidelberg
Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Plöck 55
D-69117 Heidelberg
Kontakt: stutterheim@idf.uni-heidelberg.de

Dr. Iria Bello (Kordinatorin des Promotionskollegs)
Universität Heidelberg
Institut für Übersetzen und Dolmetschen
Plöck 57a
D-69117 Heidelberg
Kontakt: iria.bello@iued.uni-heidelberg.de